

christian glass
im burgfeld 118
6000 frankfurt a. main
bundesrepublik deutschland

,den 18-8-65

Sehr geehrter Herr Professor Lukács!

Nicht nur, daß ich Ihnen für die so rasch/erfolgte Beantwortung meines Briefes vom 18. Juni zu danken hätte; sie war für mich gar nicht so selbstverständlich gewesen. Auch der gerade in ihrer Prägnanz zum Ausdruck kommenden wissenschaftlichen Integrität entnahm ich wesentliche Freude und manche Bestätigung meiner - noch recht im Halben steckenden - Auffassungen.

Zur Zeit stecke ich ganz und gar in der Arbeit. Wie sie letztlich im Detail sich ausnehmen wird, läßt sich noch nicht sagen. Summarisch jedoch orientiert sie sich an den Fakten, und zwar an allen mir zugänglichen. Also auch an denen nach 1930 und "Geschichte und Klassenbewußtsein". Dies sei bemerkt, meine grundsätzliche Auffassung zu beleuchten.

Ich habe Ihnen nur zu danken! Sie des weiteren zu behelligen, verursacht mir - es sei gesagt - Herzklopfen. Wenn ich im Ergebnis meiner Arbeit einen vertretbaren sachlichen Anlaß entdecke, diesen Ihnen unterbreiten zu können, werde ich es wagen. Doch nur dann. Denn ich weiß, wie leicht aufrichtige Verehrung in Anmaßung sich zu verwandeln mag, nicht nur, wenn sie zu unpassender Zeit daherkommt.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebener

Christian Glass